

# Editorial

Autor(en): **Gmür Brianza, Noëlle**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **22 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## **Das Verständnis für das Wesen der Denkmäler fördern**

Nicht nur ferne exotische Länder besitzen bemerkenswerte Kulturgüter, auch die Schweiz weist einen bedeutenden Schatz an historischen Baulichkeiten auf, die es zu schützen und für die Nachwelt zu bewahren gilt. Dazu bekennt sich der Bund, denn am 29. Mai 2007 übergibt Bundesrat Pascal Couchepin die «Leitsätze zur Denkmalpflege in der Schweiz» der Öffentlichkeit.

Die Leitsätze liegen dann in einer viersprachigen Publikation vor, die von der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD erarbeitet und verfasst wurde. Positiv ist zu vermerken, dass sich die Leitsätze nicht nur an Fachleute, sondern auch an ein breites und interessiertes Publikum richten. Sie wollen in erster Linie das Verständnis für das Wesen der Denkmäler und historischen Stätten fördern und präsentieren geeignete Massnahmen für deren Erhaltung.

Diese Monumente stellen einen einzigartigen Erinnerungsschatz unserer Vergangenheit und unseres föderalistischen Staatsgefüges dar. Sie sind ein Teil unserer Kultur und unseres Umfelds. Wir haben uns an ihren Anblick längst gewöhnt und nehmen ihren guten Erhaltungszustand für selbstverständlich hin. Erst wenn sie nicht mehr da wären oder stark beschädigt würden, würden wir feststellen, dass uns etwas Wesentliches fehlte.

Aus diesem Grund tragen wir alle die Verantwortung dafür, dass diese Zeugnisse unserer eigenen Geschichte, die auch Meilensteine unserer gesamten Entwicklung darstellen, künftigen Generationen erhalten bleiben. Dies kann nur durch Forschung, Information und konsequente (Denkmal-) Pflege geschehen.

Daher ist es so bedeutsam, dass der Bund mit der Herausgabe der «Leitsätze zur Denkmalpflege in der Schweiz» mit gutem Beispiel voran geht und ein wichtiges Zeichen setzt.

*Dr. Noëlle Gmür Brianza  
Leiterin NIKE*

## **Une aide à la compréhension des monuments historiques**

*Les pays lointains et exotiques ne sont pas les seuls à posséder des biens culturels remarquables: la Suisse est, elle aussi, dotée d'un patrimoine important de bâtiments historiques, qu'il convient de protéger et de transmettre à la postérité. Les autorités fédérales en sont conscientes, puisque le conseiller fédéral Pascal Couchepin présentera au public les «Principes pour la conservation du patrimoine culturel bâti en Suisse» le 29 mai prochain.*

*Ces principes, qui ont été élaborés et rédigés par la Commission fédérale des monuments historiques CFMH, seront dès lors disponibles dans une publication quadrilingue. On saluera le fait que ce texte n'est pas seulement destiné aux spécialistes, mais à un large public de personnes intéressées. Il cherche principalement à contribuer à une meilleure compréhension de la problématique des monuments et des sites historiques et à présenter des mesures propres à assurer leur conservation.*

*Ces monuments représentent un trésor sans pareil, une mémoire irremplaçable de notre passé et de nos institutions fédéralistes. Ils sont partie intégrante de notre culture et de notre environnement. Nous sommes habitués depuis longtemps à leur aspect et leur bon état de conservation nous paraît aller de soi. Ce n'est que s'ils disparaissaient, ou s'ils étaient gravement endommagés, que nous remarquerions que quelque chose d'essentiel nous manque.*

*C'est pourquoi nous avons tous la responsabilité de conserver pour les générations à venir ces témoins de notre histoire, qui sont autant de pierres milliaires posées le long de l'évolution de nos sociétés. On ne peut assurer cette conservation qu'au moyen de la recherche, de l'information et d'un entretien systématique des monuments.*

*Il est donc tout à fait précieux que la Confédération, par cette publication des «Principes pour la conservation du patrimoine culturel bâti en Suisse», montre le bon exemple et donne un signal important.*

*Dr. Noëlle Gmür Brianza  
Directrice Centre NIKE*